Frau Klein äußert sich dahingehend, dass sie nicht grundsätzlich gegen den Antrag sei. Sie könne aber diesem nicht folgen, da sie aufgrund der schwierigen Finanzsituation der Gemeinde keine Finanzierungsmöglichkeiten sehe.

Herr Bäumgen befürwortet den Antrag, sieht aber auch die finanziellen Schwierigkeiten. Sofern eine Finanzierung über Sponsoring möglich sei, solle man aber die Angelegenheit weiter verfolgen. Seiner Meinung nach sei aber der Standort für eine touristische Hinweistafel an der A 3 sinnvoller, um auf das Siegtal aufmerksam zu machen. Wer sich bereits auf der A 560 bzw. an deren Ende befände, würde bereits die Örtlichkeiten kennen.

Herr Neulen berichtet, dass es bereits ein Gespräch mit der Gemeinde Windeck gegeben und man den Antrag auch der Wirtschaftsförderungsabteilung des Rhein-Sieg-Kreises, Frau Kohlhaas übergeben habe. Von Seiten der Touristiker teile man die Meinung von Herrn Bäumgen und favorisiere einen Standort an der stark frequentierten A 3, um Interesse für das Siegtal zu wecken. Frau Kohlhaas habe sich angeboten, entsprechende Informationen einzuholen bzw. Finanzierungsmöglichkeiten zu finden.

Herr Lorenz befürwortet ebenfalls den Antrag und eine Weiterverfolgung, sofern die Finanzierung durch Sponsoring möglich sei und verweist beispielhaft auf den Touristik-Service Eitorf e.V. und die Eitorf Stiftung. Des Weiteren befürwortet auch er einen Standort an der A 3.

Frau Bourauel ergänzt, dass nach ihren Informationen die Stadt Hennef für die bereits vorhandene touristische Hinweistafel (Stadt Blankenberg) an der A 560 einen Betrag von 4.500 € aufgewendet habe.

Für die Bearbeitung des vorliegenden Antrages bittet Beigeordneter Sterzenbach um einen Grundsatzbeschluss dahingehend, ob eine touristische Beschilderung gewünscht sei und wenn ja, welchen Standort man hierfür für sinnvoll erachte. Sofern man als Standort die A 3 favorisiere, müsse man mit einem Aufwand von ca. 8.000,- bis 10.000,- € (für 2 Schilder) rechnen, für den eine haushaltsneutrale Finanzierung gefunden werden müsse.

Nach diesen Ausführungen möchte Frau Klein die Angelegenheit vertagen, bis man Sicherheit über die Finanzierung des Haushalt 2013 habe.

Herr Meeser hinterfragt grundsätzlich den Nutzen eines Hinweisschildes. Des Weiteren würde man an der A 3 aufgrund der Schnelligkeit der vorbeifahrenden Autos Schilder nicht wahrnehmen. Am vorgeschlagenen Standort A 560 würde hingegen langsamer gefahren.

Herr Bäumgen erwidert, entgegen dieser Meinung mache es gleichwohl Sinn, am Standort A 3 für das Siegtal zu werben. Entlang der Autobahn befänden sich zahlreiche touristische Hinweisschilder, die wahrgenommen würden. Ein Schild einer für viele Verkehrsteilnehmer noch unbekanntes Destination würde sicherlich das Interesse wecken.

Vorsitzender Strausfeld weist darauf hin, dass der Verkehr Richtung B 8 bereits gefilterter Verkehr sei und man auf ein breiteres Spektrum am Standort A 3 treffe.

Des Weiteren schlägt er für die weitere Vorgehensweise vor, der Verwaltung einen Prüfauftrag zu erteilen mit folgenden Maßgaben: Verfolgung des Standortes A 3 und Finanzierung außerhalb des Gemeindehaushaltes. Der Ausschuss stimmt einstimmig dieser Vorgehensweise zu.